

Berthold Mann-Vetter

Sherlock

Musical

E 1048

Bestimmungen über das Aufführungsrecht

Dieses Stück ist vollumfänglich urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte, auch die der Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sowie die teilweise oder vollständige Verwendung in elektronischen Medien sind vorbehalten.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen oder Weitergeben des Textes, auch auszugsweise, muss als Verstoß gegen geltendes Urheberrecht verfolgt werden.

Den Bühnen gegenüber als Handschrift gedruckt.

Sämtliche Rechte liegen beim Deutschen Theaterverlag Weinheim, <http://www.dtver.de>. Bitte kontaktieren Sie uns.
Kurzinformatio:

Auch diesen Fall löst Sherlock Holmes zunächst mit der gewohnten Nonchalance und Denk-Akrobatik, denn die Zettel mit ominösen Rätseln, die ihm Jim Moriarty, ein gefährlicher Verbrecher und sein erbittertster Gegner, und dessen Komplizin Irene Adler zuspielden, führen nur Sherlocks Gefährten Watson und Inspektor Lestrade von Scotland Yard auf die falsche Fährte. Sherlock Holmes ist schnell klar, dass sie vom eigentlich geplanten Attentat, dem Anschlag auf das berühmte Wahrzeichen Londons, Big Ben, ablenken sollen. Doch gegen die Verführungskünste der mondänen Irene Adler, seiner Gegenspielerin, ist auch der nüchterne, romantischen Gefühlen abgeneigte Sherlock Holmes nicht gefeit. Und so sind am Ende die beiden Übeltäter wieder auf freiem Fuß!

Spieltyp: Musical
Bühnenbild: Zimmer, London, Krypta, Big Ben, Saal
Spieler: 4-7w 4-5m.
Spieldauer: Ca. 130 Minuten
Aufführungsrecht: 9 Bücher zzgl. Gebühr
Musikalisches Material: Gesangsstimmen, Chor, Kinderchor, Klavierauszug, Partitur, Instrumentalstimmen (Altsax., Drum Set, E-Bass, E-Gitarre, Keyboard, Klavier, Tenorsax., Trompete, Violine 1, Violine 2, Violoncello) Halb- und Vollplayback-CD

Personen:

Sherlock Holmes Langer, schlabbriger Trenchcoat.
Verstrubbelte Frisur - m

Dr. John Watson
Weste, Cordhose. Uhr in der Westentasche, guckt öfters drauf. Schnurrbart. Spießbürger - m

Jim Moriarty
Elegant, smart. Hut. Schmalere Oberlippenbart - m/w
In Szene 1 mögliche Doppelrolle: Dieb A

Irene Adler
Lasziv, Domina-Typ. Stark geschminkt - w
In Szene 1 mögliche Doppelrolle: Dieb B
In Szene 14 verkleidet als Zeitungsjunge

Mary Morstan
Kleid, mütterlicher Typ. Blümchenmuster - w

Inspector Lestrade
"Wir vom Yard sind ja auch nicht blöd", trägt Stock und Hut - m

Mrs. Hudson
Kleid, Schürze. "Ich bin nicht Ihre Haushälterin!" - w

Lady Musgrave
Upper Class. Kostüm. Klunker um den Hals. - w
Mögliche Doppelrolle mit:

Queen
Queen Elisabeth, Königin von England. Möglichst original gekleidet. Handtasche, Krönchen.

Szenenfolge

1. Akt

1. Prolog - Sherlock, Moriarty, Irene Adler
Sherlock erwischt ein Einbrecher-Duo auf frischer Tat. "Mein Name ist Holmes. Sherlock Holmes!"

2. Perfektion hat einen Namen - Sherlock, Watson, Hudson
Sherlock und Watson stellen sich gegenseitig vor.

3. Langweilig! - Sherlock, Watson, Klienten
Sherlock hungert nach einem neuen Fall. Zeitraffer-artig erscheinen Klienten, aber - alles ist langweilig, viel zu einfach, zu wenig komplex.

4. Ein neuer Fall - Sherlock, Watson, Lestrade, Hudson, Musgrave
Lady Musgrave will heiraten, wird aber erpresst. Anzügliche Bilder von ihr sollen ihrem Bräutigam zugespielt werden. Irene Adler ist die Erpresserin. Sherlock übernimmt den Fall.

5. Die Bakerstreet Gang - Sherlock, Watson, U-Chor
Unterstufenchor singt und tanzt. Die Gang schwärmt aus, findet Adler aber nicht.

6. Miss Hudson - Hudson
Miss Hudson beklagt sich über Sherlock, dann über die gesamte Moderne. Früher, als mein Mann noch lebte ...

7. Sherlock und Irene - Sherlock, Irene Adler, Watson
Sherlock spielt frustriert Geige. Plötzlich ist Adler in seinem Zimmer. Die beiden belauern sich, Adler flirtet, Sherlock ist verwirrt, ja verfallen. Tango - ein erotischer Machtkampf.

8. Scotland Yard - Watson, Lestrade, Tänzer
Chor und Choreo - alberner Polizei-Slapstick

9. Adler und Moriarty - Moriarty, Irene Adler
Adler ist ganz in Moriartys Hand. Er erzählt (Arie), wie er sie aus der Gosse geholt hat. Parallel dazu: Sherlock wirkt verändert/verliebt. Watson feixt. Sherlock merkt, da ist noch jemand, ein zweiter Feind.

10. Watson und Mary - Sherlock, Watson, Mary
Mary tritt auf, Watson versteinert. Die beiden sehen sich, versinken in Romantik, Liebe auf den ersten Blick.

11. Der Fall ist gelöst!? - Sherlock, Watson, Moriarty, Irene Adler, Lestrade, U-Chor
Sherlock findet die Bilder, der Fall ist gelöst. Lestrade freut sich. Aber Sherlock merkt, dass das alles nur Ablenkung war. Alle Handys fangen gleichzeitig an zu klingeln. Die Nachricht: "Ein großer Brite wird fallen. Die Klinge ist schon scharf."
Moriarty feixt: "Das Spiel ist eröffnet!"

2. Akt

12. Beratung - Sherlock, Watson, Mary, Hudson, Lestrade, Adler
Wer ist der Brite? Mehrere Zettel tauchen auf. Sie ergeben eine kryptische Botschaft, wo der große Brite zu Tode kommen soll. Ein erster Hinweis: die Königsgräber in Westminster Abbey.

13. Westminster Abbey, Krypta - Sherlock, Watson, Mary, Lestrade, Queen, U-Chor
Grotesker Auftritt der Queen nebst alten Königen. Schauerliches Schaulaufen alter britischer Traditionen. Der zwölfte König wird gesucht. Ein neuer Zettel findet sich: ein Hinweis auf die Beatles.

14. Abbey Road, Zebrastreifen - Sherlock, Watson, Mary, Lestrade, Adler, U-Chor
Die vier Protagonisten erreichen die Abbey Road, den berühmten Zebrastreifen. Hommage an die Beatles: Medley. Ein neuer Hinweis deutet auf die Tower Bridge.

15. Mary Morstan - Mary
Mary erzählt von ihrem Vater, der auf der Tower Bridge Selbstmord beging.

16. Visit London! -U-Chor
Choreo

17. Sherlock steigt aus - Sherlock, Watson
Sherlock spielt Moriartys Schnitzeljagd nicht mehr mit. Watson beschimpft ihn. Arie/Monolog von Sherlock: wem nützt sein Genie? Verglüht sein Geist sinnlos?

18. Big Ben - Sherlock, Watson, Moriarty, Irene Adler
Sherlock bringt Watson gegen dessen Willen in den Glockenturm von Big Ben, enthüllt ihm den Sinn von Moriartys Botschaften: alles deutet auf Big Ben hin - der große Brite! Die beiden Bösewichte kommen, Moriarty hat eine Fehlermeldung erhalten, wird die Bombe nicht hochgehen? Sherlock überrascht die beiden und setzt sie mit Handschellen fest. Irene kann ihn davon überzeugen, dass er sie als Gegenpol braucht. Sherlock verhilft ihnen zur Flucht, bevor die Polizei kommt.

19. Finale - Sherlock, Watson, Mary, Hudson, Lestrade, U-Chor
Hochzeit. Sherlock ist Trauzeuge und muss eine Rede halten. Er weiß, was von ihm erwartet wird und kann alle überraschen.

Bühnenbilder

Zimmer	Gemeinsames Zimmer von Sherlock und Watson in der Bakerstreet Sofa, Sessel, Teetisch. Altmodisches Mobiliar, Gardinen
London	Große Freifläche (Tanz) Angedeutete Symbole/Architektur/Skyline von London Straßenlaterne, Telefonzelle
Krypta	Särge links und rechts
Big Ben	Big Ben
Saal	Festtafel, die beim Beginn der Musik weggeräumt wird. Alternativ: Hochzeitsbogen, durch den die Brautleute schreiten. Dann Freifläche für Tanz.

Szenenfolge

Bei Aufführungen mit Halbplayback sind einige Songs in zwei Teile aufgeteilt, weil es eingeschobene Textpassagen gibt.

Playback 1	1 - Ouvertüre
Playback 2	2 - Perfektion hat einen Namen - 1. Teil
Playback 3	2 - Perfektion hat einen Namen - 2. Teil
Playback 4	3 - Langweilig - 1. Teil
Playback 5	3 - Langweilig - 2. Teil
Playback 6	3 - Langweilig - Applausmusik
Playback 7	4 - Umbaumusik
Playback 8	5 - Die Bakerstreet Gang - 1. Teil
Playback 9	5 - Die Bakerstreet Gang - 2. Teil
Playback 10	6a - Frank war ein guter Mann
Playback 11	6b- Umbaumusik
Playback 12	7a - Gib dich hin

Playback 13 7b - Umbaumusik
 Playback 14 8a - Scotland Yard
 Playback 15 8b - Scotland Yard - Applausmusik
 Playback 16 9a - Mein ganzes Leben
 Playback 17 9b - Umbaumusik
 Playback 18 10 - Nur für dich
 Playback 19 11a - Bakerstreet Gang - Reprise
 Playback 20 11b - Die Poesie der Macht

Playback 21 12a - Intro 2. Akt
 Playback 22 12b - Verzauberung
 Playback 23 13a - Land of Hope and Glory
 Playback 24 13b - Rule, Britannia - 1. Teil
 Playback 25 13b - Rule, Britannia - 2. Teil
 Playback 26 13c - Nur für dich - Reprise
 Playback 27 13d - Geisterchor
 Playback 28 14 - Beatles-Medley
 Playback 29 15 - Mary's Ballade
 Playback 30 16 - Visit London!
 Playback 31 17a - Die Rose
 Playback 32 17b - Niemand auf meiner Bahn
 Playback 33 18a - Westminster
 Playback 34 18b - Wir sind am Ziel
 Playback 35 18c - Adler - Reprise
 Playback 36 19a - Trumpet Voluntary
 Playback 37 19b - Finale

1. Akt

Szene 1: Prolog

1 - Ouvertüre (Playback 1)

Bühnenbild London

(Dunkel, Straßenlaterne, Sherlock als Bettler verkleidet in einer Ecke)

Sherlock:

Eine milde Gabe. Einen Schilling für einen Blinden.

Dieb A:

Aus dem Weg. Verzieh dich in die Eurozone, Penner.

Dieb B:

Todscheck, dein Outfit. Clochard de Paris?

(Sherlock rennt fort, wirft den Blindenstock weg)

Dieb A:

Drei Monate Vorbereitung, eine App programmiert, eigentlich schade, dass uns jetzt niemand Beifall spendet.

Dieb B:

Von mir gibt's Beifall, wenn der Tresor offen ist.

(gehen zum Turm, der als Bankentür verkleidet ist)

Dieb A:

Phase eins: Es werde Nacht.

(Straßenlaternen gehen aus)

Phase zwei: Verwirrung überall.

(Sirene in der Ferne geht an, im Hintergrund eilen Leute über die Bühne)

Und Phase drei: Sesam öffne dich.

(drückt, aber nichts passiert. Nähert sich der geschlossenen Tür)

Moment mal. Was ist da los?

Sherlock:

(näht sich von hinten, Licht aus, verpasst beiden Handschellen)

Phase drei müsste wohl nochmal überarbeitet werden!

(Licht geht wieder an)

Dieb A:

He, was soll das?

Sherlock:

Ach, nichts weiter. Schönen Abend noch, ich schick Ihnen jemand von Scotland Yard vorbei.

Dieb B:

Wer sind Sie?

Sherlock:

Oh, wie unhöflich von mir. Gestatten: mein Name ist Holmes. Sherlock Holmes.

(Einsatz Musik)

Szene 2: Perfektion hat einen Namen

Bühnenbild Zimmer

(Offener Umbau während des Chorgesangs)

2 - Perfektion hat einen Namen (Playback 2)

Chor:

Perfektion hat einen Namen - Sherlock Holmes.

Intelligenz ist seine Waffe. Sherlock Holmes, Sherlock Holmes.

Watson:

Nichts entgeht ihm, Nichts übersieht er.

Keiner entkommt ihm, keiner, keiner.

Er ist ein Rätsel, wie schafft er das?

Keiner weiß, wie er das macht? Keiner weiß, wie er das macht.

Chor:

Perfektion hat einen Namen - Sherlock Holmes.

Intelligenz ist seine Waffe. Sherlock Holmes, Sherlock Holmes.

Watson:

(zum Publikum)

Nun, Sherlock hat sich ja bereits selbst vorgestellt. Aber er

hat noch andere Namen: Masterbrain, Denkmaschine ...

Sieht alles, weiß alles, durchschaut alles.

Sherlock:

Ich kann Ihnen nicht widersprechen. Aber kommen wir zu

Ihnen, Dr. John Watson, meinem, nun wie nenne ich Sie ...

Watson:

Assistent?

Sherlock:

Ich bitte Sie!

Watson:

Laufbursche?

Sherlock:

Das denn nun auch nicht.

Watson:
Chronist und Kompagnon?

Sherlock:
Das trifft es eher. Außerdem teilt er sich mit mir eine Wohnung ...

Watson:
... und das ist meine eigentliche Leistung. Denn niemand, ich wiederhole: niemand anderes würde es mit Ihnen aushalten!

Sherlock:
Wie meinen Sie das?

Watson:
Wie ich das meine? Ihre Unordnung, Ihr merkwürdiges Verständnis von Reinlichkeit, Ihre unzähligen Experimente, die Sie wie selbstverständlich in Ihrem Zimmer vornehmen?

Sherlock:
Was ist schon dabei?

Watson:
Nun, Schweinehirne im Kühlschrank, aufgehängte Katzendärme vor dem Fenster ...

Sherlock:
Alles im Dienste der Wissenschaft!

Watson:
... um gar nicht erst von Ihren Essens-, Arbeits- und Schlafzeiten zu sprechen. Oder von Ihrem Geigenspiel, das angeblich zur Entspannung dient. Oder ist das auch ein wissenschaftliches Experiment? Wann Nerven zerreißen?

Sherlock:
Watson, Sie werden unsachlich.

(Playback 3)

Chor:
Perfektion hat einen Namen - Sherlock Holmes.
Intelligenz ist seine Waffe. Sherlock Holmes, Sherlock Holmes.

Hudson:
(kommt mit einem Staubwedel herein)
Da sitzen Sie ja wieder, die feschen Herren. So ein schönes Paar!

Watson:
Wir sind kein Paar, Miss Hudson.
(zum Publikum)

Aber darf ich vorstellen: unsere Hauswirtin. Sie macht vorzügliche Sandwiches.

Hudson:
Nun ja, aber ich bin nicht Ihre Haushälterin. Ich bin die Dame des Hauses!
(geht wieder ab)

Sherlock:
Da fehlt ja nur noch Inspektor Lestrade zu unserem Glück. Der Stolz der Londoner Polizei, das Ermittlungswunder von Scotland Yard.

Watson:
Nur falls es jemanden interessiert: mir fehlt noch jemand anderes zu meinem Glück.

Sherlock:
Was meinen Sie?

Watson:
Eine Frau.

Sherlock:
Eine Frau?

Watson:
Ja.

Sherlock:
Nein.

Watson:
Doch.

Sherlock:
Ohhh! Wozu?

Watson:
Oh, Sherlock, das werde ich Ihnen kaum begreiflich machen können. Wissen Sie, das hat etwas mit Gefühlen zu tun.

Sherlock:
Soso.

Watson:
Mit Liebe ...

Sherlock:
Aha.

Watson:
... Herzrasen ...

Sherlock:
Oho.

Watson:
... Atemnot.

Sherlock:
Oje. Watson, Sie sind krank.

Watson:
Krank? Denn Gefühle oder so etwas, das hat ja keinen Platz in Sherlock, da gibt es nur Verstand.

Sherlock:
Logik.

Watson:
Kombination.

Sherlock:
Analyse.

Watson:
Formeln.

Sherlock:
Axiome.

Watson:
Deduktion.

Sherlock:
Hören Sie auf, Watson! Mir so den Mund wässrig zu machen. Ich werde wahnsinnig. Mein Geist läuft im Leerlauf. Er überhitzt sich. Ich brauche einen neuen Fall! Einen interessanten Fall!

Watson:
Ein Anfall nützt Ihnen da aber auch nichts.

Sherlock:
(schreit)
Aber mir ist langweilig!

Szene 3: Langweilig!

Bühnenbild Zimmer

3 - Langweilig!
(Playback 4)

Sherlock:

Alles ist viel zu einfach,
alles viel zu wenig komplex.
Mühelos zu durchschauen,
viel zu einfach zu versteh'n.
Wer nicht blind ist oder dumm,
wer nicht taub ist oder tumb,
muss das alles sehn,
muss das alles versteh'n.

(Tanzchoreo: 4 Tänzerinnen mit Sherlock)

Chor:

Alles ist viel zu leicht.
Alles zu wenig komplex.
Mein Geist wird gar nicht gefordert.
Nirgendwo Intelligenz!

(Klienten treten auf, stehen Schlange bei Sherlock)

Klient A:

Ich habe im Jackett meines Mannes Pokerkarten gefunden.
Was glauben Sie ...

Sherlock:

Er hat 50.000 Pfund Spielschulden und außerdem Ihr Haus verpfändet. Der nächste, bitte.

Klientin B:

Ich glaube, mein Mann hat vielleicht eine Affäre.

Sherlock:

Ja, hat er. Mit Ihrer besten Freundin. Seit einem Jahr. Weiter.

Klientin C:

Wir wären bereit, jede Summe zu bezahlen, wenn Sie uns die verschwundenen Akten wiederbeschaffen ...

Sherlock:

Langweilig!

Chor:

Alles ist viel zu leicht.
Alles zu wenig komplex.
Mein Geist wird gar nicht gefordert.
Nirgendwo Intelligenz!

Kind:

(tritt schluchzend auf)

Opa ist tot. Ist er jetzt im Himmel?

Sherlock:

Tote kommen nicht in den Himmel, sondern in einen Raum, in dem sie verbrannt werden.

Kind:

(weint, geht ab)

Sherlock:

Langweilig!

Watson:

Holmes - was haben Sie mit meinem Hund gemacht?

Sherlock:

Nur ein harmloses Experiment. Eine Art kataleptischer Schlaf.

Watson:

Und wie lange wird er ...?

Sherlock:

Nur zwei drei ...

Watson:

Stunden?

Sherlock:

Wochen ...

Watson:

Was? Sie haben meinen Hund für drei Wochen in Tiefschlaf versetzt?

Sherlock:

Ihm geht's gut!

Watson:

Ich fasse es nicht.

Sherlock:

Mir war langweilig!

Klient D:

Man sagt, Sie würden Indizien lesen wie andere die Zeitung. Ich glaube kein Wort.

Sherlock:

(beäugt ihn kritisch)

Sie sind heute Morgen mit dem ersten Zug aus Devon hierhergekommen. Sie hatten ein enttäuschendes Frühstück und einen schwarzen Kaffee. Sie gefielen der jungen Frau auf der anderen Seite des Ganges. Zuerst waren Sie interessiert, überlegten es sich dann jedoch anders.

Klient D:

Woher wissen Sie das alles?

Sherlock:

Unwichtig. Sie sind Linkshänder, haben aber auf rechts Schreiben umgelernt. Schreibmaschine allerdings immer noch mit dem linken Zeigefinger. Außerdem Hundebesitzer. Ein Terrier, momentan läufig. Seit einem halben Jahr, nein, einem dreiviertel, schlafen Sie nicht mehr im Ehebett. Ach, und seit vier Tagen vermissen Sie Ihren linken Pantoffel. Haben Sie schon unter dem Kleiderschrank nachgesehen?

Klient D:

Ich werd' verrückt.

(ab)

(Playback 5)

Sherlock:

In euren süßen kleinen Hirnen, hinter kleinen engen Stirnen, leeren öden und faulen Windungstürmen. Da regt sich nichts, da dreht sich nichts, da ist nur tiefe schwarze dunkle Nacht.

(Tanzchoreo: 4 Tänzerinnen mit Sherlock)

Chor:

Alles ist viel zu leicht.
Alles zu wenig komplex.
Mein Geist wird gar nicht gefordert.
Nirgendwo Intelligenz!
Außer bei Sherlock Holmes.

3 - Langweilig! - Applaus
(Playback 6)

Szene 4: Ein neuer Fall

Bühnenbild Zimmer

(Sherlocks Zimmer wie vorher. Sherlock und Watson, Hudson kommt herein)

Sherlock:

Was tun Sie hier?

Hudson:

Ich bringe Ihnen Ihren Tee.

Sherlock:

Sie bringen mir Tee?

Hudson:

Jeden Morgen. Was dachten Sie, wo der herkommt?

Sherlock:

Nun, ich dachte, das passiert einfach.

Hudson:

Also so was ...

Watson:

Nehmen Sie's nicht persönlich.

(Hudson geht beleidigt ab)

(Es klopft)

Sherlock:

Warum klopfen Sie, Lestrade? Ich habe Sie sowieso kommen hören.

Lestrade:

Guten Morgen, Holmes. Woher wussten Sie, dass ich es bin?

Sherlock:

Wollen Sie meine Antwort chronologisch oder alphabetisch?

Lestrade:

Äh, nun denn - ich habe ...

Sherlock:

Sie bringen mir einen neuen Fall, sehr schön. Ich hoffe, was mit Mord und Totschlag.

Lestrade:

Ich ...wieso ...

Sherlock:

Ah, ein äußerst delikater Fall.

Lestrade:

Woher ...

Sherlock:

Ihre Uniform ist tadellos gebügelt, was sie sonst nie ist. Ihre auffällige Gesichtsröte, das Einstecktuch, der Bart penibel getrimmt, oh, und die Fingernägel, eine aufwändige Maniküre!

Lestrade:

Ich versteh' nicht.

Sherlock:

Kein Zweifel, ein Mitglied des Hochadels. Eine Lady, und - habe ich recht, sie steht schon vor der Tür!

Watson:

(klatscht)

Bravo, Holmes, Sie sind außerordentlich gut in Form.

(Die Tür geht auf, Lady Musgrave kommt herein, Lestrade steht stramm, Watson verbeugt sich. Musgrave reicht Watson ihre Handschuhe)

Musgrave:

Man hat mir viel von Ihnen erzählt.

Sherlock:

Nur Schlechtes, vermute ich.

Musgrave:

Allerdings. Größer als Ihre Fähigkeiten seien nur noch Ihre Ungehobeltheit und - Ihr Ego.

Sherlock:

Charmant.

Lestrade:

Darf ich vorstellen: Lady Musgrave.

Watson:

Was können wir für Sie tun, Mylady?

Musgrave:

Ich bin im Begriff, zu heiraten - Lord Norrington. Er wird Ihnen nicht unbekannt sein.

Sherlock:

Oho, eine einträgliche Partie, wie mir scheint.

Musgrave:

Das tut nichts zur Sache. Entscheidend ist, dass ich einen Brief erhalten habe, in dem mir angedroht wird, gewisse Bilder aus ... nun, frivoleren Jugendzeiten meinem zukünftigen Gatten zukommen zu lassen, wenn ich nicht eine Million Pfund zahle.

Watson:

Ein anonym Brief?

Musgrave:

Keineswegs. Er ist unterzeichnet mit den Initialen I-A.
(deutsch)

Lestrade:

I-A? Ein Esel?

Sherlock:

Der Esel sind Sie, Lestrade. Nicht I-A *(deutsch)*. Ai-Äi *(englisch)*. Irene Adler! Der Schrecken der Londoner High Society. Zwar nur eine Frau, aber ihr schlechter Ruf macht mich neugierig.

Musgrave:

Sie kennen sie?

Sherlock:

Nicht persönlich. Unsere Wege haben sich noch nicht gekreuzt. Bis jetzt, hoffe ich, bis jetzt.

Musgrave:

Sie übernehmen also den Fall?

Sherlock:

Natürlich. Watson, kommen Sie, wir haben keine Zeit zu verlieren. Mylady, machen Sie es sich bequem. Da ist noch Tee, und Gebäck lag hier auch noch irgendwo. Und keine Angst vor dem Hund.

(alle ab, Umbau mit Musik)

4 - Umbaumusik

(Playback 7)

Szene 5: Die Bakerstreet Gang

Bühnenbild London

Watson:

Und wie wollen Sie diese Irene Adler finden? London ist groß!

Sherlock:

Für solche Zwecke habe ich doch meine Spezialwaffe.

Watson:

Spezialwaffe? Das Internet? Donald Trump? Donald Duck?

Sherlock:

Meine Bakerstreet Gang.

(Sherlock pfeift. Aus allen Richtungen kommt die Gang zusammen. Tänzer und/oder Kinderchor)

5 - Die Bakerstreet Gang

(Playback 8)

Gang:

Wir sind die Bakerstreet Gang.

Jedes Verbrechen werden wir rächen.

Jetzt kommt die Bakerstreet Gang

und für Ganoven und Diebe wird es eng.

Welche Spuren deuten bei den Leuten auf die Bösewichte, die im Lichte ihr Gesichte nicht verbergen können?

Was wir finden, tun wir künden uns'rem Meister jeden Tag.

Keiner mag es erlauben, niemand wird es vergessen,

was wir tun, was wir leisten, ohne Rast, ohne Ruh.

Und im Nu sitzen Mörder, Diebe, Schwerverbrecher.

Alle sitzen und schwitzen und ritzen

in den Zellen jeden Tag an die Wand einen Strich.

Sie können nicht kapier'n, dass sie gegen uns verlier'n

gegen unser Superhirn. Gegen uns.

Gegen uns. Gegen uns.

Wir sind die Bakerstreet Gang.

Jedes Verbrechen werden wir rächen.

Jetzt kommt die Bakerstreet Gang

Und für Ganoven und Diebe wird es eng.

(Zwei Solisten laufen mit Handmikros durch den Saal oder an der Bühnenkante entlang [Licht: Verfolger] und spüren Leute aus dem Publikum auf)

Solist A:

Verdächtiger mit Hakennase.

Solist B:

Hier ein geklautes Programmheft.

Solist A:

Der hat Lippenstift am Hemdkragen.

Solist B:

Die ist bei jeder Vorstellung da.

Solist A:

Hier:

keine Zähne geputzt.

Solist B:

Da drüben: geschmacklose Bluse.

Solist A:

Der kommt aus Bayern. Sehr verdächtig.

Solist B:

Und der aus Offenbach. Noch verdächtiger.

Gang:

Wir sind die Bakerstreet Gang.

Jedes Verbrechen werden wir rächen.

Jetzt kommt die Bakerstreet Gang

Und für Ganoven und Diebe wird es eng.

Watson:

Straßenkinder? Das ist Ihre Geheimwaffe?

Sherlock:

Allerdings. Wenn die Irene Adler nicht finden, gibt es sie gar nicht.

(zu der Gang)

Wir suchen eine Frau.

Gang:

(anerkennendes Pfeifen und Nicken)

Sherlock:

Irene Adler. Auffällige Initialen. Über 1,70 groß, schlank.

Blondgelockt ...

Watson:

(flüsternd)

Das lesen Sie alles aus dem Erpresserbrief?

Sherlock:

... mehr aus diesem Haar hier.

(hält ein Haar hoch)

... und sie hat ein ganz besonderes Parfüm.

(hält der Gang den Brief vor die Nase. Die Kinder schnüffeln)

Fleur du Mal!

Gang:

Ahh.

Sherlock:

Und jetzt los. Findet sie!

(Playback 9)

Gang:

Dieser Duft liegt süß und schwer in der Luft.

Nur ein Schuft würde wagen zu verzagen,

sich beklagen, ihn zu atmen - ahhh.

Ihn zu schnüffeln - ahhh -, zu inhalieren, einzusaugen.

Sie können nicht kapier'n, dass sie verlier'n

gegen unser Superhirn. Fleur du Mal,

Fleur du Mal, Fleur du Mal.

Wir sind die Bakerstreet Gang.

Jedes Verbrechen werden wir rächen.

Jetzt kommt die Bakerstreet Gang

Und für Ganoven und Diebe wird es eng.

Szene 6: Miss Hudson

Bühnenbild Zimmer

Hudson:

(kommt mit Staubwedel herein, sieht die Unordnung)

Wie sieht es denn hier wieder aus. Dass dieser Mann aber

auch so unreinlich ist. Aber trotzdem muss ich ihm dankbar

sein. Ohne ihn - wäre ich immer noch verheiratet - mit Frank.

Meinem Frank!

6a - Frank war ein guter Mann

(Playback 10)

Hudson:

Mag sein, er war ein Mörder, und gelogen hat er auch.
 Vielleicht auch ein Dieb, doch Frank war ein guter Mann!
 Wie er abends auf diesem Sessel saß,
 und gemütlich die Zeitung las.
 wie er von meinen Keksen aß, und dann die Welt vergaß.
 Frank war ein guter Mann.
 Gewiss, er war nicht perfekt.
 Die Pantoffeln, sie standen überall rum.
 Doch er vergaß nie unsern Hochzeitstag.
 Ja, Frank war ein guter Mann.
 Oh ja, Frank war zunächst ein guter Mann.
 Dann fing er an sich zu verändern: Das Telefon ging häufig.
 Zwielfichtige Gestalten an der Tür. Er vergaß den
 Hochzeitstag, behandelte mich immer mehr wie seine
 Haushälterin. In der Zeitung stand täglich etwas von
 Verbrechen, von Morden, von einem Drogenkartell.
 Bis ich dann das Geld fand: kofferweise Geld in der Garage.
 Sherlock hat mir damals geholfen, Frank als mehrfachen
 Mörder hinter Gitter zu bringen.
 Die vielen Morde, geschenkt! Aber ich werde Frank nie
 verzeihen ...
 ... dass er unsern Hochzeitstag vergessen hat.
 Wenn Sherlock heute auf diesem Sessel sitzt,
 und gemütlich die Zeitung liest.
 Wenn er von meinen Keksen isst,
 und dann die Welt vergisst.
 Ich muss ihm dankbar sein, so schrullig er auch ist.
 Er hat mich von meinem Frank befreit,
 Sherlock ist ein guter Mann!
 Aber ich bin nicht seine Haushälterin!

*(geht ab, Sherlock tritt auf, Gesicht dem Publikum
 abgewandt. Simuliert Geigenspiel in der Umbaumusik.
 Adler kommt herein, stupst ihn beim Schlussakkord an)*

6b - Umbaumusik

(Playback 11)

Szene 7: Sherlock und Irene

Bühnenbild Zimmer

Sherlock:

Wie sind Sie hier reingekommen?

Adler:

Nanu? Kannst du das nicht an den Knitterfalten in meiner
 Bluse ablesen?

(streicht ihm über die Wange)

Oder an der Temperatur meiner Hand?

(steht lasziv vor ihm)

Oder ...

Sherlock:

(steht auf, umkreist sie)

Hören Sie auf. Schauen Sie mich nicht so an!

Adler:

Wie ich höre, willst du etwas von mir ... Tststs, schickst dafür
 deine Straßensangs. Hättest ruhig selbst vorbeikommen
 dürfen.

Sherlock:

Ihren gurrenden Tonfall können Sie sich sparen, Miss Adler.
 Wer mich kennt, weiß, dass ich für Gefühle nicht
 empfänglich bin. "Flirt" kann ich zwar buchstabieren,
 ansonsten aber nur drüber lächeln.

Adler:

Und wer mich kennt, weiß, dass ein Schneemann betteln
 kann, wie er will. In der Sonne schmilzt er einfach. Da kann
 die Rübe so lang sein wie sie will ... in seinem Gesicht.

Sherlock:

Entzückend.

Adler:

Ich bin die Sonne. Du bist ...

Sherlock:

... die Rübe?

Adler:

... der Schneemann. Er wehrt sich noch, aber er schmilzt
 bereits.

7a - Gib dich hin

(Playback 12)

(Tanzchoreo: Tango)

Adler:

Die Sonne brennt dir im Herzen.
 Dein Geist verleugnet die Schmerzen.
 Nichts zu berechnen, nichts zu versteh'n.
 Bloß zu glühen, zu dörren, zu leiden.
 Du spürst es, kannst dich nicht wehren.
 Die innere Flamme wird dich verzehren.
 Ja, wird dich verzehren. Ja, sie wird dich verzehren.
 Ob du's willst oder nicht.

Chor:

Oh, gib dich hin, ja, dem Gefühl,
 versenk dich ganz und gar darin.

Adler:

(gibt Sherlock einen Stoß)

Und glotz nicht so blöd!

(lacht laut)

(Tanzchoreo: Salsa)

Adler/Chor:

Oh, gib dich hin, ja dem Gefühl,
 versenk dich ganz und gar darin.

Adler:

Vertrau nur dem Gefühl,
 versenk dich ganz darin.

Adler/Chor:

Oh, gib dich hin, ja dem Gefühl,
 versenk dich ganz und gar darin.

(Tanzchoreo: Tango)

Adler:

Nichts ist passiert, und doch alles.
 Kein einz'ges Wort, und doch jedes.
 Nichts zu berechnen, nichts zu versteh'n.
 Bloß zu spüren, zu fühlen, zu leiden.
 Du spürst es, kannst dich nicht wehren.
 Die innere Flamme wird dich verzehren.
 Ja, wird dich verzehren. Ja, sie wird dich verzehren.

Ob du's willst oder nicht.

Chor:

Oh, gib dich hin, ja, dem Gefühl,
versenk dich ganz und gar darin.

Sherlock:

Sie wissen, was ich von Ihnen will.

Adler:

(lasziv)

Und du weißt, was ich von dir will. Wie wär's mit einem
Handel?

Sherlock:

Wo sind die Jugendbilder der Lady Musgrave?

Adler:

Kannst du es mir nicht vom Gesicht ablesen? Das klappt
doch sonst immer.

Sherlock:

Ich lese gar nichts. Merkwürdig.

Adler:

Dann komm näher, gleich kannst du es mir von den Lippen
ablesen oder ... abschmecken.

(Er kommt näher, sie zieht ihn an sich und küsst ihn)

Nun?

Sherlock:

Du hattest Erdbeermarmelade zum Frühstück.

Adler:

Wow, wie scharfsinnig. Wie wäre es mit einem zweiten
Frühstück?

*(ein weiterer Kuss. Es klopft, Watson tritt ein, Adler
versteckt sich)*

Watson:

Sherlock, ich suche meine ...

(sieht ihn an, stutzt)

Wie sehen Sie denn aus? Sie haben da ...

(zeigt auf die Lippen)

Diese Irene Adler hat Ihnen ja völlig den Kopf verdreht. Ist es
denn zu glauben? Sherlock Holmes ist verliebt.

Sherlock:

Unsinn. Bin ich nicht.

Watson:

Sind Sie doch! Sie wissen offensichtlich überhaupt nicht
mehr, wer Sie sind. Übrigens: "John" ist ein schöner Name.

Sherlock:

Bitte?

Watson:

John. Falls Sie nach einem Babynamen suchen.

(geht ab, Adler taucht wieder auf)

Adler:

Hat er etwa recht? Sherlock Holmes ist ...

(lacht laut)

(Beide ab, Umbau)

7b - Umbaumusik

(Playback 13)

Szene 8: Scotland Yard

Bühnenbild London

Lestrade:

Mister Watson, wir sind ja auch nicht blöd bei Scotland Yard

...

Watson:

Ach?

Lestrade:

... und diese private Straßengang, das geht gar nicht. Die
behindert unsere Ermittlungsarbeit.

Watson:

Was haben Sie denn schon ermittelt?

Lestrade:

Nun, wir befinden uns noch eher am Anfang. Aber lassen Sie
uns nur machen, in einem Tag haben wir die Bilder, wenn
Sie mir nicht in die Quere kommen.

Watson:

Und wie wollen Sie das anstellen?

Lestrade:

Nun, wir haben schon unsere Methoden beim Yard.

Watson:

Da sind wir aber gespannt!

(geht ab)

Lestrade:

(ruft ihm hinterher)

Dann sehen Sie das jetzt mal als Lektion an.

(Trillerpfeife)

8a - Scotland Yard

(Playback 14)

Lestrade:

Nebelschwaden zieh'n vorüber.

Unsichtbar schleicht unser Mörder.

Keiner kennt ihn, niemand fängt ihn,

aussichtslos scheint alles Suchen.

Nur einer wacht. Einer kann's. Einer rettet die Welt!

(Tanzchoreo: Tänzer in Uniform mit Lestrade)

Chor:

Bleibt alle ruhig, wir sind von Scotland Yard.

Hört nur auf uns, wir sind von Scotland Yard.

(Tanzchoreo)

Lestrade:

Aber manchmal hab' ich Zweifel,

was ich wäre' ohne Sherlock Holmes.

Aber dann ist es mir ganz egal, ganz egal.

Chor:

Aber dann ist es uns ganz egal, ganz egal.

Lestrade/Chor:

Nebelschwaden zieh'n vorüber,

unsichtbar schleicht unser Mörder.

Keiner kennt ihn, niemand fängt ihn,

aussichtslos scheint alles Suchen.

Keiner kann helfen, nur wir sind vor Ort.

Sind wir nicht da, ist der Mörder schon fort.

Keiner kann helfen, wenn wir es nicht tun.
London ist sicher, wir klär'n jeden Mord.
Wir, wir, wir sind von Scotland Yard.
Bleibt alle ruhig, wir sind von Scotland Yard.
Hört nur auf uns, wir sind von Scotland Yard.

8b - Scotland Yard - Applausmusik
(Playback 15)

Szene 9: Adler und Moriarty

Bühnenbild London

(Adler läuft über die Bühne, Moriarty fängt sie ab, zerrt sie an den Rand. Würgegriff am Hals)

Moriarty:

Was hast du bei Sherlock Holmes gemacht? Das war nicht abgesprochen.

Adler:

Ich mach es auf meine Weise.

Moriarty:

Vergiss nicht, wer hier den Ton angibt.

Adler:

(macht sich los, ordnet ihre Kleider)

Wie könnte ich das vergessen, Moriarty. Oh, Verzeihung "Professor" Moriarty.

Moriarty:

Ist alles vorbereitet?

Adler:

Selbstverständlich, Meister.

Moriarty:

Wann werden sie die Bilder finden?

Adler:

Morgen Vormittag. Nicht früher. Zeit genug für uns, um alles vorzubereiten. Zu wenig Zeit für Holmes, um seine Niederlage noch abzuwenden.

Moriarty:

Sehr gut. Du bist eine gute Schülerin. Vielleicht werde ich ...

Adler:

Ja?

Moriarty:

Wenn ich mich irgendwann zur Ruhe setze, werde ich dir vielleicht mein Imperium überlassen.

Adler:

Nur vielleicht?

Moriarty:

(krallt sie sich)

Das ist mir eine Spur zu selbstbewusst! Vergiss nie, wo du herkommst. Vergiss nie was du warst, bevor ich kam, und dich aus der Gosse geholt habe.

Adler:

Wie könnte ich das je vergessen.

9a - Mein ganzes Leben

(Playback 16)

Moriarty:

Sag, was du damals warst. Sag es!

Adler:

Ich war - nichts.

Moriarty:

Ganz recht. Ohne mich bist du nichts!

Moriarty:

Erinnere dich wie es war ohne mich.

Du warst ein Niemand, du warst ein Nichts, ohne mich.

Du hast zu mir aufgeschaut,

ich hab dir dann etwas aufgebaut.

Adler:

Jeden Tag sagst du mir das, jeden Tag.

Was ich war, was ich wurde durch dich, jeden Tag.

Chor:

Mein Leben war schon als Kind zerstört.

Danach hab ich nur auf dich gehört.

Adler:

Mein ganzes Leben schuld' ich dir, jeden Tag.

Mein ganzes Sein verdank' ich dir, jeden Tag.

Chor:

Mein ganzes Leben.

Adler:

Du willst mich leiden sehn, jeden Tag.

Du willst mich kämpfen sehn.

Mein ganzes Leben lang, jeden Tag.

Jeden Tag sagst du mir das, jeden Tag.

Was ich war, was ich wurde durch dich, jeden Tag.

Chor:

Mein Leben war schon als Kind zerstört.

Danach hab ich nur auf dich gehört.

Adler:

Mein ganzes Leben schuld' ich dir, jeden Tag.

Mein ganzes Sein verdank' ich dir, jeden Tag.

Chor:

Mein ganzes Leben.

Moriarty:

Du weißt, was du zu tun hast. Vermassel es nicht.

(ab)

Adler:

Keine Angst, Sherlock Holmes frisst mir bereits aus der Hand.

Oder soll ich sagen: bald trinkt er mir aus dem Nabel!

(beide ab)

9b - Umbaumusik

(Playback 17)

Szene 10: Watson und Mary

Bühnenbild Zimmer

(Sherlock und Watson sitzen und "verstecken" sich hinter Zeitungen)

Hudson:

(kommt herein)

Na, so schweigsam, unser junges Pärchen?

Sherlock:

Wir sind kein Paar, Miss Hudson. Bringen Sie uns doch bitte eine Tasse Tee.

Hudson:

Ich bin nicht Ihre Haushälterin! Kein Tee. Eine Dame steht vor der Tür, die Sie zu sprechen wünscht.

Sherlock:

Eine Dame? Nun, wir lassen bitten.

(Hudson geht hinaus, Mary kommt hereingestürmt)

Mary:

Guten Morgen, Mister Holmes. Mein Name ist Mary Morstan, ich bin die Presse-Assistentin von Lady Musgrave. Verzeihen Sie, dass ich so hereinplatze, aber ich muss ...
(entdeckt Watson, bleibt wie verzaubert stehen)

Watson:

My lady?

10 - Nur für dich
(Playback 18)

(Einsatz Musik. Die beiden sehen sich, versinken in Romantik. Lichtwechsel)

Sherlock:

Was ist denn jetzt los? Was soll dieses Licht? He, Regie!
(versucht, Kontakt mit Regie aufzunehmen)

Können wir mehr Licht und dafür weniger Geigen haben, bitte ...

Watson, Miss Morstan ...

Mary:

Was ist mir, was ist mir?
Was sieht mich dieser Mann so an,
die Welt um mich steht still.

Watson:

Mein Puls ist leicht erhöht.
Pupillen sind erweitert.

Sherlock:

Hören Sie sich eigentlich zu? Ich meine, was Sie da für einen Unsinn reden!

Watson:

Ich bin kein Arzt, ich bin kaum noch Mensch.
Ich bin verliebt!

Beide:

Nur für dich
habe ich gelebt. Nur auf dich
habe ich gehofft, nur auf dich,
bis zu diesem Augenblick.

Watson:

Nie hätte ich geglaubt, dass so etwas möglich ist.

Watson:

Oh, du mein Täubchen.

Mary:

Ach, mein Augenstern.

Watson:

Mäuschen.

Mary:

Kätzchen.

Watson:

Muckel.

Mary:

Schnupsi.

Beide:

Oh, mein Herz, oh mein großes Herz.

Chor:

Kein Wort ist schön genug für dich.
Kein Wort ist stark genug für dich.

Watson:

Du bist unbeschreiblich.

Mary:

Unbeschreiblich, unersetzlich.

Beide:

Nur für dich ...

Sherlock:

Nein, ich fass es einfach nicht.

Beide:

habe ich gelebt. Nur auf dich ...

Sherlock:

Die Verliebtheit trübt die Sicht.

Beide:

habe ich gehofft, nur auf dich,

Sherlock:

Er war nie ein helles Licht.

Beide:

bis zu diesem Augenblick.

Nur für dich

habe ich gelebt. Nur auf dich
habe ich gehofft, nur auf dich,
bis zu diesem Augenblick.

(Beide stehen bewegungslos, innig einander zugewandt)

Sherlock:

Hallo? Jemand zuhause? O Gott, Watson, wenn Sie sich sehen könnten ... Es war ja vorher schon nicht viel mit Ihnen los. Aber jetzt ...

(klatscht in die Hände, beide "wachen auf")

Miss Morstan, weshalb sind Sie nochmal hier?

Mary:

... ich, äh, ach so. Verzeihen Sie. Lady Musgrave hat eine Nachricht erhalten. Wenn sie die Bilder wolle, solle sie in die Brixton Road kommen.

Sherlock:

Aha. Watson, nehmen Sie Ihren Mantel. Es geht los.

Szene 11: Der Fall ist gelöst!?

Bühnenbild London

(Bühne leer. Erst vereinzelt, dann immer mehr Gangmitglieder. Suchen herum, treiben schließlich Adler vor sich her)

11a - Bakerstreet Gang - Reprise
(Playback 19)

(Lestrade und Moriarty treffen sich auf der Straße)

Moriarty:

Entschuldigung, hätten Sie vielleicht Feuer?

Lestrade:

Augenblick.